

One moment for lifetime

Von Rena-chan33

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ein großer Fehler	2
Kapitel 2: Entsetzten	4
Kapitel 3: Noch ist es Freundschaft...	7
Kapitel 4: Ein Horrortag	11
Kapitel 5: ...und plötzlich ist es Liebe!!!!	15
Kapitel 6: Geständnis	19

Kapitel 1: Ein großer Fehler

Hier ist mal wieder eine FF von mir^^.
Auf die Idee dazu hat mich sani_90 gebracht
sie mal kurz knuff
Viel spaß beim lesen.

An der Shinrai-Privatschule, die auch Yoh und seine Freunde besuchten, gab es ein Mädchen, das noch ihr Leben auf den Kopf stellen würde. Christy, die zweifellos aus reichem Hause stammte, und bereits mehr Beziehungen hatte, als sie an den Fingern abzählen konnte, hatte lange, blonde Haare und tiefblaue Augen. Sie war auch dementsprechend eingebildet.

Was keiner von ihr wusste war, dass sie eine sehr geschickte Schamanin im Umgang mit den uralten Ritualen des Voodoo war, und auch keine Skrupel hatte, diese Fähigkeit einzusetzen. Als sie auf der Suche nach ihrem neuesten Opfer war, da sie nun entgeltlich ihren 16. Freund abserviert hatte, stach er ihr sofort ins Auge. Ren.

Sie war auf ihn aufmerksam geworden, als sie andere Mädchen über seine honiggelben Augen schwärmen hörte. Und tatsächlich. Sein Aussehen und seine Art zog sie sofort an. Obwohl er sie immer wieder abblitzen lies, gab sie nicht auf. Sie zog alle Register ihrer Flirtkunst, doch auf diesen Jungen schien nichts zu wirken. Egal wie sehr sie sich anstrengte, wie sehr sie ihn auch belagerte, es führte zu nichts. Tamao, die in Christys Klasse ging und diese absolut nicht leiden konnte, hatte das ganze Theater beobachtet und genoss es. Doch Christy war schief am Verzweifeln.

Sie wollte diesen Jungen und wenn sie ihn nicht bekam, würde ihn niemand bekommen. Sie wich ihm nicht von der Seite, denn eine Niederlage würde sie nicht akzeptieren. Sie hatte bis jetzt noch jeden bekommen und daran sollte sich nichts ändern.

Schließlich folgte sie ihm sogar auf dem nach Hause Weg. Doch damit brachte sie Ren zum Überkochen. "Ich bin nicht an dir interessiert, also verzieh dich und lass mich in Frieden." Ein Blick sagt mehr als tausend Worte. Und so war es auch hier. Ren hatte ihr den kältesten Blick geschenkt, den er parat hatte, und lies sie einfach stehen. Doch er konnte auch nicht wissen, was er damit heraufbeschworen hatte.....

Ren war inzwischen Zuhause angekommen. An Christy dachte er schon gar nicht mehr, denn was ging ihn immerhin diese Göre an? Horo hingegen war ziemlich Eifersüchtig. Warum interessierte sich nie ein Mädchen für ihn? Das war doch zum Haareraufen.

Er beschloss sich an das nächste Mädchen was er sah ranzumachen, mit Ausnahme von Anna, Tamao und Pilica natürlich.
Naja, seinem Typ muss sie auch schon entsprechen.

Christy saß zur gleichen Zeit auf ihrem Bett, mit dem Buch auf ihrem Schoß und einer Voodoopuppe in der Hand.
Auf der Puppe stand bereits Rens Name und ein paar Haare, die an seinem Mantel hingen, klebten mit daran.
Sie suchte nach dem richtigen Fluch. Dem Fluch, mit dem sie Ren am meisten leiden lassen könnte. Und dann fand sie ihn. Er würde sich klamheimlich in der Nacht anschleichen, und ihn in den Wahnsinnig treiben wenn er aufwachte. Perfekt.
So sprach sie den Fluch aus.
Es war eine ziemlich eigenartige Sprache..
Sie wiederholte den Fluch noch 3 mal.
Dann leuchtete die Puppe kurz auf und Christy klappte ihr Buch zu und verpackte es mit der Puppe in ihrem abschließbaren Nachttisch.
Sie wollte ja nicht das ihre kleine Schwester mal wieder einen Fluch brach.
Das eine mal hatte ihr völlig gereicht.
Nun löschte sie noch das Licht und freute sich schon richtig auf Montag.

Bei Ren war alles ganz normal, noch jedenfalls.
Schon am nächsten morgen würde er sein blaues Wunder erleben.
In der Nacht leuchtete Ren kurz auf, was sowohl er als auch sein Zimmergenosse nicht mitbekamen, da beide schon fest schliefen.

So das wars erstmal.
ich hoffe es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein Komi^^
Eure sesshi-sama

Schon am nächsten morgen würde er sein blaues Wunder erleben.
In der Nacht leuchtete Ren kurz auf, was sowohl er als auch sein Zimmergenosse nicht mitbekamen, da beide schon fest schliefen.

Kapitel 2: Entsetzten

Entsetzen

So hier ist das zweite Kapi^^
Viel spaß beim lesen

Als Ren am nächsten Morgen aufwachte fühlte er sich etwas komisch, wusste aber nicht was es sein könnte. Er hörte das vertraute Schnarchen Horohoros im Zimmer. Dieser Langschläfer. Ren stand auf und ging zur Tür wobei er etwas wankte.

//Was ist denn heute mit mir los? Ich werde doch nicht etwa krank? Aber nein, ich bin ja kein Schwächling! //

Auf dem Weg zur Tür kam er an einem Spiegel vorbei. Er warf einen Blick aus den Augenwinkeln drauf, und stutzte.

Er drehte sich völlig zum Spiegel um, warf einen erschrockenen Blick rein, rieb sich über die Augen, in der Hoffnung das er sich das ganze nur einbildete, da er ziemlich verschlafen war.

Aber das Spiegelbild änderte sich nicht.

Er kniff die Augen zusammen und hoffte, dass, wenn er die Augen öffnete, alles wieder normal wurde. Doch dem war nicht so. Er sank zusammen. Was war nur passiert?

Als Horo aufwachte hörte er in seinem Zimmer ein schluchzten. Er war sofort hellwach.

Das konnte eigentlich nur Ren sein. Aber warum sollte der weinen?

Er richtete sich auf und sah eine Gestalt vorm Spiegel sitzen und weinen.

So stand er auf und ging leise zu der Person hin.

Diese Person war ein Mädchen, aber Ren war doch kein Mädchen!!!

Horo tippte die Person, die daraufhin hochschrak.

Er war sich sicher, das war 100 pro Ren, aber wie war das möglich?

"Ren?"

Die angesprochene Person nickte nur.

"Wie ist das denn passiert?"

"Woher soll ich das denn wissen?" fragte Ren mit deutlich weiblicherer Stimme.

"Vielleicht weiß Anna ja was." meinte Horo schulterzuckend.

"Anna ist für 2 Wochen auf Klassenfahrt" kam es leise von Ren.

"Oh" . Mehr viel Horo nicht ein.

//Der Arme, aber eins muss man ihm lassen. Als Mädchen ist er echt niedlich//.

Horo musste grinsen, was Ren zu seinem Glück nicht mitbekam.

"Ich zieh mich erst mal um." Meinte Ren, wusste aber noch nicht recht was.

Horo musste noch mehr grinsen.

"Leih dir doch was von meiner Schwester" meinte er nur lachend.

"Ich finde das gar nicht witzig" meinte Ren empört.

Aber er musste zugeben das Horo recht hatte.

Ihm war es furchtbar peinlich als er an die Tür von Pilicas Zimmer klopfte.

Pilica öffnete die Tür und sah ziemlich verwirrt auf Ren.

Jetzt war er in richtiger Erklärungsnot.

Pilica aber war sofort Feuer und Flamme.

"Bist du Horohoros Freundin" platze sie gleich heraus.

Ren war dadurch ziemlich empört.

"Nein, bin ich nicht! Wie kommst du denn darauf?"

Pilica sah ihn jetzt verwirrter an.

"Aber wer bist du dann?"

"Ich bin es, Ren."

Pilica prustete los. "Guter Witz".

"Hör bitte auf zu lachen. Das ist alles andere als lustig. Ich bin wirklich Ren und ich brauche mal bitte was zum anziehen von dir."

"Okay, okay, aber du musst mir erzählen wie das passiert ist."

Sie grinste immer noch sehr stark.

"Das weiß ich doch nicht. Woher auch? Und könnten wir nun bitte über was anderes reden?"

Damit war das Thema beendet. Eine halbe Stunde später kam Ren in passenden Sachen wieder aus Pilicas Zimmer.

Dann ging er oder eher sie in die Küche wo Horo saß und an einen Tee nippte.

Als er Ren sah klappte ihm erst mal der Unterkiefer runter.

//Wow, sie sieht scharf aus. Was hat meine Schwester denn für Klamotten im Schrank hängen?//

Ren machte sich auch einen schönen heißen Tee und setzte sich neben Horo.

"Unternehmen wir heute was" fragte Horo. Er war der Meinung das es seinem Ruf nicht schaden wir mit einem hübschen Mädchen gesehen zu werden.

"Na gut, aber was?" Ren war immer noch sehr frustriert, also war sie der Meinung das Ablenkung das beste wäre.

"Ähm..., wie wäre es mit Kino?"

"Ist gut, was läuft denn?"

"Keine Ahnung, gehen wir einfach nachschauen."

Sie tranken noch ihren Tee aus und machten sich dann auf den Weg zum Kino.

Sie fanden auch ziemlich schnell einen Film der beiden zusagte.

Es war ein Horrorfilm von dem beide schon viel gutes gehört hatten. Also kauften sie zwei Karten und suchten ihre Plätze.

Sie hatten welche in der Mitte des Kinos. Der Film war sehr spannend und auch ziemlich gruselig. Selbst für zwei Schamanen, denn es ging nicht um Geister oder Monster sondern um einen Exorzismus.

Nach Ende des Filmes gingen die zwei noch in ein fast Food Restaurant um eine Kleinigkeit zu essen. Beim trinken ihres Milchshakes sah Ren ein Mädchen das ihr sehr bekannt vorkam.

Christy saß da mit ihren Freundinnen und lästerte über die ein oder andere Person.

Ren könnte schworen das Christy sie mit einem spöttischen und wissenden Blick ansah.

Könnte es sein das Christy wusste wer sie war? Aber woher sollte sie? Oder hatte sie etwa etwas damit zu tun? Aber wie sollte sie das denn geschafft haben? Ren war sehr verwirrt.

Irgendwann verließ er dann mit Horo das Fast Food Restaurant und sie gingen nach

Hause zurück.

Dort angekommen mussten sie feststellen das Pilica anscheinend weggegangen war. Also mussten sie jetzt den Ersatzschlüssel suchen der irgendwo auf dem Grundstück rumlag.

Nach ungefähr einer halben Stunde fanden sie ihn dann auch endlich-

"Wer zum Teufel ist auf die Idee gekommen einen Schlüssel in der Regenrinne festzumachen. Das war ja lebensgefährlich." Sagte Horo der gerade eine halsbrecherische Klettertour hinter sich hatte.

Ren grinste, schnappte sich den Schlüssel von Horo und schloss die Tür auf.

"Hör auf zu jammern und komm rein, es fängt gleich an zu regnen."

Und tatsächlich fing es wenige Sekunden später an zu gießen wie aus Eimern.

Bevor Horo das Haus betreten konnte war er schon klatschnass.

Er schloss die Tür hinter sich und ging in sein Zimmer um sich erst mal was trockenes anzuziehen.

Als er wieder in das Wohnzimmer kam sah er Ren schlafend auf dem Sofa liegen.

Nun musste er grinsen. //Wenn das nicht gestern noch ein Junge gewesen wäre, wäre das glatt mein Typ.//

Horo überlegte sich grad wie es wohl wäre sie als Freundin zu haben. Gar keine schlechte Vorstellung.

Er nahm sie auf den Arm.

//Man ist Ren leicht. Isst der nie was?//

Er trug sie in ihr Zimmer und legte sie auf ihr Bett, wo sie sich sofort einkuschelte.

//Kawaii//

Er deckte Ren noch zu und wollte gerade gehen als Ren im schlaf seinen Namen murmelte.

Er drehte sich um und grinste.

Dann ging er in sein eigenes Zimmer und legte sich schlafen.

So das wars mal wieder.

Kommis bitte

Hundewelpenblick aufsetz

Kapitel 3: Noch ist es Freundschaft...

Noch ist es Freundschaft...

So hier kommt das 3 Kapi.

Ich möchte mich zwischendurch mal für die Kommis bedanken, die ich schon erhalten habe.

Am nächsten Morgen als Ren aufwachte, musste sie erst mal grinsen da sie merkte das sie jemand in ihr Zimmer geschafft hat. Das konnte doch nur Horo gewesen sein. Sie blickte sich im Zimmer um, denn immerhin bewohnten sie das selbe. Aber er war nicht da.

Sie stand auf um ihn zu suchen. Leider wohnten sie in einer ehemaligen Jugendherberge mit verdammt vielen Zimmern.

Sie fand ihn schließlich nach einer ganzen weile des Suchens in ihrem Nebenzimmer.

//Na toll//

Sie öffnete leise eine Tür und schlich sich zu Pilica ins Zimmer.

Sie brauchte ja immerhin was zum Anziehen.

Als Ren mit schicken Sachen das Zimmer wieder verließ beschloss sie erst mal einkaufen zu gehen.

Irgendwie hatte sie auf einmal total die Shoppinglaune gepackt.

Sie würde die Kreditkarte ihres Vaters benutzen und Horo würde sie auch mitnehmen.

In dem Moment hörte sie auch schon wie Horo sein Zimmer verließ.

Der arme konnte sich schon mal auf einiges gefasst machen.

Horo war von am Anfang noch begeistert was mit Ren zusammen zu unternehmen, aber das lies bald darauf nach. In jeden Laden musste Ren unbedingt rein, lies ihn draußen stehen und kam mit vielen prallvollen Taschen zurück die er dann tragen musste.

Horo fühlte sich wie ein Packesel als Ren endlich aus dem 12 Geschäft kam.

//Wie viel will die denn noch kaufen. Mir sterben langsam die Beine ab. Und die Arme.//

Dann schien Ren endlich genug gekauft zu haben. Also machten sie sich auf den Heimweg.

Zwischendurch hielten sie aber noch mal an weil Horo ein Eis wollte.

5 Stunden nachdem sie zum shoppen losgegangen waren betraten sie dann das Haus.

Völlig fertig ließ sich Horo aufs Sofa sinken.

Er hasste diese ewiglange Shoppingtouren schon immer.

Er musste schon immer mit Pilica mit, und die war auch nicht ohne.

//Warum müssen Mädchen immerzu shoppen gehen?//

Diese Frage wird sich für Horo wohl nie klären.

Es war inzwischen schon etwas später am Abend als das Telefon klingelte.

Horo war duschen und Pilica war mit einpaar Freunden ins Kino gegangen.

"Hier bei Asakura" begrüßte Ren den unbekannten Anrufer.

"Hallo, hier ist Run Tao. Ist Ren in der Nähe?"

//Oh verdammt. An Run und meine anderen Verwandten habe ich gar nicht gedacht.

Was soll ich denn jetzt nur antworten?//

"Euhm...Der ist grad nicht da. Soll ich irgendetwas ausrichten?"

"Ja, sag ihm doch bitte das ich ihn morgen mal besuchen komme. Okay? Gut. Also bis morgen. Ich komme wohl so gegen Mittag an. Bis dann"

Ren wollte gerade noch was antworten als sie schon aufgelegt hatte.

//Was mach ich denn jetzt. Verdammt//

Was würde Ren nur sagen wenn sie ihn so sieht?

Das war doch zum verrückt werden.

Als Horo das Wohnzimmer betrat sah er eine ziemlich in Gedanken versunkene Ren.

"Was n los?" fragte er leicht verschlafen.

"Run kommt morgen her" sagte sie nur.

"Aber das ist doch gut." Horo war verwirrt.

Ren sah ihn an.

"Oh. Das hatte ich schon fast vergessen."

"Toll, was soll ich nun machen?"

Darauf wusste Horo keine Antwort.

"Was bleibt dir schon anderes übrig als ihr einfach die Wahrheit zu sagen." Sagte er schließlich vorsichtig.

Ren seufzte. Ihr blieb ja kaum eine andere Wahl.

Horo setzte sich neben sie aufs Sofa und legte einen Arm um sie.

"Ach, komm schon. Was soll denn schon schlimmes passieren. Außerdem schaffen wir es sicher das du wieder normal wirst."

Er vernahm nur ein schwaches Nicken von Ren und lächelte.

Irgendwie wäre es ihm lieber wenn Ren für immer so bliebe, aber das war egoistisch und außerdem konnte er das Ren nicht zumuten.

"Horo?" kam es einige Zeit später. "Warum bist du eigentlich in ein anderes Zimmer gewechselt?"

Nun musste Horo noch mehr grinsen.

Ren sah Horo auffordernd an, denn sie unbedingt eine Antwort haben.

Horo sah Ren etwas verlegen an.

"Würde dich das denn nicht stören?"

Ren lächelte.

"Na hör mal. Ich teile mir nun schon seit Ende des Schamanenkampfes ein Zimmer mit dir. Warum sollte es mich gerade jetzt stören. Oder hast du etwa irgendwelche Hintergedanken?"

Horo lachte empört.

"Na hör mal, für was hältst du mich?!?"

//Obwohl ich mir mit dir was vorstellen könnte.//

Schon allein für den Gedanken hätte er sich Ohrfeigen können.

Immerhin war Ren vorgestern noch ein Junge.

"Dann komm bitte wieder zurück" kam es so leise von Ren das Horo es beinahe nicht verstanden hätte. Aber eben nur beinahe.

"Na wenn du so darum bittelst"

"Bild dir bloß nichts drauf ein." Sagte Ren und erhob sich um sich duschen zu gehen, denn sie war müde und wollte schlafen.

Horo sah noch eine Weile fern und ging dann eben schlafen.

Als Ren am nächsten morgen aufwachte musste sie feststellen das ihre Schwester bald kommen würde. Sehr bald sogar.

Sie sprang auf und rannte ins Bad. Wie konnte Horo sie nur schlafen lassen. Dem wird ich mal die Meinung geigen.

Nachdem Ren dann fertig war ging sie in die Küche und wollte Horo gerade eine gewaltige Standpauke halten, als sie Run sah.

//Mist, warum ist sie immer so überpünktlich?//

Run stand auf um die für sie neue Person zu begrüßen.

"Hallo, ich bin Run. Haben wir nicht gestern miteinander telefoniert?"

Ein leichtes Nicken von Ren.

"Wo steckt denn jetzt eigentlich Ren? Ich wollte ihn doch besuchen. Hast du's ihm etwa nicht gesagt?" Sie sah Ren fragend an.

//Zeit fürs Geständnis//

Sie sah noch mal hilfesuchend zu Horo. Der war jedoch mit seinem Handy beschäftigt.

//Tolle Freunde hab ich da.//

"Run, ich muss mal mit dir reden."

Run sah sie nur verwundert an. Dann änderte sich ihr Gesichtsausdruck schlagartig zu Panik.

"Ihm ist doch nichts passiert, oder?" Sie klang wirklich sehr besorgt.

"Na ja, wie man's nimmt. Ich bin Ren"

Run sah ihn entgeistert an. "Soll das ein Witz sein?"

Ren sah sie durchdringend an.

Dadurch wusste sie das es wirklich Ren war.

Mit so etwas hätte sie echt nie im Leben gerechnet.

"Wie ist das denn passiert?"

Schon wieder diese Frage.

"Ich weiß es nicht." Sagte Ren nachdrücklich.

Runs Gesicht war wie versteinert. Sie besah sich Ren von oben bis unter, und begann zu feixen.

"Ich wollte schon immer eine kleine Schwester haben."

"Oh na warte." Ren begann Run durchzukitzeln.

Diese brach in ihr übliches Glockenhelles Lachen aus.

Nach 10 Minuten war Run völlig außer Atem und Ren lies von ihrer Kitzelfolter ab.

Die beiden setzten sich aufs Sofa und begannen zu tratschen und zu quatschen.

Horo schickten sie zwischendurch weg er solle ihnen mal einen Capochino machen.

Der bewegte sich widerwillig. Erst Dauershopp und dann das.

Er war echt nicht zu beneiden.

Aber wenigstens hatten sie heute noch mal frei bekommen.

Dann fiel ihm was ein.

Wie sollte Ren so in die Schule gehen?

Es geht ja schlecht das am Freitag ein junge Namens Ren in die Klasse geht und am Dienstag danach ein Mädchen.

Denn immerhin verstanden die wenigstens was von Schamanenkraft und Horo war sich ziemlich sicher das es etwas damit zu tun haben musste.

Am Abend nachdem Run wieder gegangen war und beide in ihren Betten lagen traute sich Horo endlich und sprach Ren auf die Schule an.

"Ren?"

Ein verschlafenes Geräusch aus der anderen Ecke des Zimmers.

"Was machst du eigentlich wegen der Schule?"

Ren war auf einen Schlag wieder hellwach.

Daran hatte sie ja gar nicht mehr gedacht.

"Hättest du das nicht mal etwas früher erwähnen können? Also wirklich"

"Sorry" kam es nur leicht geknickt von Horo.

Ren überlegte Fieberhaft. Am Ende fiel ihm nichts besseres ein als das Horo einfach behaupten müsse Ren sei längerfristig krank und Ren einfach unter dem Namen Rena (sehr einfallsreich ich weiß v.v) in die Klasse kommen würde und sage es sei nur vorübergehend.

Horo war damit einverstanden. Der Plan war eigentlich Idiotensicher.

Außer jemand bemerkte Rens wirkliche Identität.

Horo musste aber Ren mal wieder etwas ärgern.

"Rena? Wie einfallsreich. Wie lange hast du für den Namen gebraucht?"

"Fällt dir was besseres ein?" kam es gefährlich zischend von Ren.

Damit gab Horo Ruhe.

Ren hatte ihm eingebläut sie ab jetzt immer Rena zu nennen, damit er sich ganz schnell dran gewöhnte und sich nicht verplapperte.

Horo stimmte kleinlaut zu.

Ren oder eher Rena war kurz darauf eingeschlafen, aber Horo blieb och wach.

Er musste erst mal über etwas nachdenken.

Er fühlte sich in Renas Gegenwart wohl, sehr wohl sogar.

Sie war jetzt erst seit Samstag so, aber Horo mochte sie so mehr als jemals zuvor.

Er entwickelte langsam aber sicher mehr als rein freundschaftliche Gefühle für sie.

Das ging bei ihm normalerweise nicht so schnell.

Das letzte Mädchen das er so sehr mochte kannte er vorher schon 3Jahre.

Ren als Junge kannte er ja nun auch schon länger, aber Rena...

Er spürte Schmetterlinge im Bauch als er an sie dachte.

Mit diesem wohligen Gefühl schlief er dann schließlich ein.

So das war's mal wieder.

Hoffentlich findet ihrs nicht zu schlimm und hinterlasst mir mal ein paar Kommis.

ganz lieb schau

Bis denne dann^^

Kapitel 4: Ein Horrortag

Kapitel 4

%...% ist die Handlung eines Filmes

Als am Morgen der Wecker klingelte flog er erst mal an die Wand.

Horo grummelte. Er war ein furchtbarer Morgenmuffel.

Wer immer auf die Idee gekommen ist morgens zur Schule zu gehen gehört eingesperrt.

Verschlafen stand er schließlich auf und bewegte sich immer noch gähmend Richtung Bad.

Fertig gewaschen und angezogen ging er in die Küche.

Ren saß schon da und aß ihr Müsli, sah aber auch als Horo die Küche betrat.

"Na? Auch schon wach? Wird aber auch Zeit."

"Dir auch einen guten Morgen Ren" grüßte Horo leicht beleidigt.

Diese ignorierte ihn gekonnt und aß einfach weiter.

//Wie kann man gleichzeitig so süß aber auch so fies sein? Das ist doch unnormal!//

Horo frühstückte auch und dann machten sich beide auf den Weg zur Schule.

//Okay, zuerst zum Direktor. Erst Ren krank melden und "Rena" anmelden//

Auf ins Gefecht. Und so gingen beide zum Büro des Direktors.

Nachdem das endlich geklärt war, und das hat wegen dieser Dummschwätzerin von Sekretärin eine ganze Stunde gedauert, gingen sie zum Klassenzimmer.

Naja, wenigstens hatte die beiden dadurch eine langweilige Mathestunde verpasst.

Sie erklärten dann noch der Klassenlehrerin alles, was immerhin nur 10 Minuten dauerte, aber trotzdem nervte.

Es war mal wieder eine dieser nicht enden wollenden Doppelstunden, doch nach einer halben Ewigkeit, wie es Horo vorkam, war endlich Pause.

Einige Klassenkameraden kamen um Rena kennen zu lernen.

Sie stellte sich als Rens Cousine aus China vor, die nur vorübergehend hier war.

Die anderen schienen ihr das abzukaufen, war aber auch besser so.

Einige interessierten sich auch dafür was Ren hatte.

Da musste schnell eine Ausrede her.

"Was genau er hat wissen wir nicht, aber es könnte ernst sein. Er ist im Moment in China bei

seinen Eltern damit er wieder gesund wird."

Sie lächelte lieb. "Das wird schon wieder"

//Man, Ren kann aber Lügen. Das klingt so Glaubhaft. Wer weiß wie oft er uns schon so angelogen hat.//

Irgendwann war aber auch die Pause vorbei, Gott sei Dank.

Die Mitschüler hatten Rena ausgefragt, woher sie kommt und so was. Vor allem wollten sie wissen warum sie nur vorübergehend blieb.

Bevor Rena hätte antworten können, klingelte es zur nächsten Stunde.

4 Stunden später war die Schule dann endlich aus. Horo und Rena machten sich auf den Weg nach Hause. Dort angekommen wurde diskutiert wer kocht. Es blieb an Horo hängen.

Während er kochte stellte er sich ein romantisches Candlelight - Dinner mit Rena vor. Wie süß sie doch war. Schade nur das er nicht mit ihr zusammen kommen kann. Immerhin war sie ja in Wirklichkeit ein Junge. Schade...

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als die Küchentür aufging und Pilica mit Rena im Schlepptau hineinkam. Die beiden tratschten und lästerten über ein paar Leute. Einige davon kannte Horo auch. Interessant was Mädchen so alles wussten.

"Hey Horo, bald fertig?" fragte Pilica kichernd.

"Ja ja, bin ja gleich fertig". Die beiden verließen weiter kichernd die Küche.

Nach 10 Minuten konnte dann gegessen werden. Alle setzten sich zusammen an den Tisch.

Kaum hatten sie aufgegessen sprang Pilica auf.

"Ich treffe mich noch mit ein paar Freundinnen, wir gehen shoppen. Bis später dann."

Damit war sie weg und ließ die beiden anderen auf dem Abwasch sitzen.

Murrend machten sich die beiden an die Arbeit. Rena wusch und Horo trocknete ab.

Als se fertig waren setzten sie sich aufs Sofa und sahen etwas fern.

Es lief aber nur ein Liebesfilm. Den Rest konnte man in die Tonne kloppen.

Horo schweifte in Gedanken wieder ab. Er stellte sich vor das er und Rena die Hauptrolle übernehmen. (PS: ich sag's mal im Voraus. An dem Film haben sich eine Freundin und ich ausgedacht^^)

% Es war ein schöner Sommertag. Rena lag an einem ruhigen See und sonnte sich. Sie trug einen knappen, roten Bikini. Horo sah sie schon von weitem. Es war Liebe auf den ersten Blick. Jedenfalls von einer Seite. Er beobachtete sie und war von ihr wie verzaubert. Ihm fehlte nur leider der Mut sie anzusprechen. Warum war er nur immer so schrecklich schüchtern? Nur am Rande merkte er wie sich 3 Typen seiner Traumfrau näherten.

Rena schaute verwirrt aus als sich jemand ihr in die Sonne stellte. Sie setzte sich auf und bedachte die 3 Typen mit einem fragenden Blick. Prompt kam der erste Spruch.

"Hey Süße. Ich habe bemerkt das du mich bemerkt hast und wollte nur bemerken das ich dich auch bemerkt habe." (uns ist echt nix besseres eingefallen ^^)

"Ich hab sich aber nicht bemerkt. Du stehst mir bloß im Licht. Und wenn du nicht bald abhaust wird ich ungemütlich." Dieser Aussage folgte der kälteste Blick den Rena drauf hatte. "Hey Süße, bleib mal ruhig. Wir wollen uns doch nur mit dir anfreunden." Der dritte entgegnete noch. "Genau Süße, den du bist so geil, da wird mir alles flüssig."

(Wir danken nebenbei der Serie "Der Prinz von Bell Air" (wird das so geschrieben???) für diese blöden Anmachsprüche.)

Rena verdrehte die Augen. Gibt's irgendwo ein Buch mit dem Titel "Die dümmsten Anmachsprüche der Welt".

"Ihr seid so widerlich. Macht das ihr wegkommt."

Doch leider dachten die Typen gar nicht dran. Wäre ja auch zu schön gewesen. Sie wurden nur noch aufdringlicher. Einer setzte sich neben sie, legte einen Arm um ihre Hüfte und gab ihr einen Kuss auf die Wange. "Hey Kleine, wir tun dir doch nicht. Nicht wahr Leute?"

Daraufhin setzte sich ein anderer Kumpel auf Renas andere Seite. "Genau".

Horo war stinksauer. Wie konnten diese Typen es nur wagen so ein schönes Mädchen

dermaßen zu belästigen. Als er sah das der eine Schleimbolzen sie auf die Wange küsste begann er vor Wut zu kochen. Wenn das so weiter geht wird er einschreiten. Man sah dem Mädchen ja ah das sie das nicht so toll fand.

"Man, macht endlich einen Abflug. Ihr nervt." Auf diese Aussage konnten die Typen nur dämlich grinsen. Nun setzte sich auch der dritte Typ hinter Rena. "Lust auf eine Rückenmassage?" Ehe Rena antworten konnte, machte er sich an ihrem Bikinioberteil zu schaffen und zog es ihr aus. Rena schlang ihre Arme um den Oberkörper. "Was soll den das. Macht euch endlich vom Acker." Der Typ hinter Rena streichelte ihr beruhigend über den Rücken. Die Typen links und rechts neben Rena wollten ihr die Arme wegziehen als sie jeweils einen Faustschlag abbekamen.

Horo knurrte. "So behandelt man aber keine Dame. Wie könnt ihrs nur wagen." Alle drei schauten ihn mit blutenden Nasen an. "Also macht das ihr wegkommt." Horo sah in diesem Moment sehr bedrohlich aus. Die drei ergriffen die Flucht. Mit leichter Röte auf der Nase gab er ihr, ihr Bikinioberteil zurück und drehte sich weg damit sie sich in Ruhe anziehen können.

Rena wusste nicht wer ihr Retter war, doch es war ihr egal. Sie hatte ihn gesehen und sich prompt in ihn verliebt. Sie hatte nie an Liebe auf den ersten Blick geglaubt aber nun hatte es sie selbst erwischt. Sie wurde leicht rot und sagte schüchtern "Danke, das du mich gerettet hast."

Horo ergriff die Initiative. Er beugte sich zu ihr runter, sah ihr fest in die Augen und sagte "Gern geschehen." Rena war wie in Trance. Sie schaute in diese wunderschönen saphirblauen Augen. Sie waren nur noch wenige Millimeter von einander entfernt als...%

Horo wurde erst aus seinen Gedanken gerissen als Rena den Fernseher ausmachte. "So ein Bockmist. Ich geh mal Hausaufgaben machen. Wir haben ziemlich viel zu tun. Du solltest auch anfangen." Sagte Rena und stand auf.

Horo nickte nur. Er war schon wieder in Gedanken versunken.

Er war zum ersten mal verliebt. Aber er konnte es ihr ja nicht sagen, denn sie war ja in Wirklichkeit ein Junge. Es war zum verrückt werden. Er musste seine erste Liebe wieder vergessen, es könnte ja auch gar nicht gut gehen. Ren und Horo haben ja schon immer nur gestritten. Allerdings war sie, jetzt wo sie ein Mädchen war, sehr nett zu ihm. Das war Wahrscheinlich der Grund für seine plötzliche Liebe. Er musste irgendwie damit fertig werden nur verraten durfte er sich nicht.

Schließlich erhob er sich um mit seinen Hausaufgaben anzufangen.

Rena und Horo setzten sich zusammen an den Küchentisch.

"Fangen wir mit Mathe an oder mit Physik?"

Viele genervte Seufzer und eine halbe Stunde später waren sie mit Mathe fertig.

"Wer braucht so was den? Vor allem im Alltag ist das doch so was von unwichtig."

Horo hasste Mathe schon immer, obwohl er eigentlich ganz gut darin war.

"Hör auf zu meckern, wir müssen noch Physik erledigen."

Eine weitere halbe Stunde später war dann alles fertig.

"Fertig" seufzte Rena zufrieden. "Das war aber auch schwer."

"Ja, und was machen wir jetzt?"

"Ich leg mich hin, bin müde" gähnte Rena, stand auf und schritt zu ihrem Zimmer.

//Na toll, jetzt darf ich mich allein beschäftigen.//
Horo sah Rena nach. //Oder ich leg mich auch ein bisschen schlafen//
Er überlegte noch, ging ihr dann nach und betrat das Zimmer.
Rena schlief scheinbar schon. Horo ging zu ihrem Bett und betrachtete sie.

Hat zwar ewig gedauert aber hier ist ein neues Kapi.
Bitte Kommis hinterlassen.

Kapitel 5: ...und plötzlich ist es Liebe!!!!

...und plötzlich ist es Liebe!!!!

Horo betrachtete die schlafende Rena.

//Sie ist so hübsch. Ich würde sie am liebsten...//

Horo war sich nicht sicher, ob er das tun sollte. Doch er konnte nicht anders. Langsam näherte er sich ihrem Gesicht und küsste sie.

Ihre Lippen waren so warm und weich. Horo wollte das dieser Augenblick ewig dauerte.

Plötzlich hörte man ein KLATSCH, Horo schreckte zurück und hielt sich die schmerzende Wange.

"Sag mal, tickst du nicht mehr richtig?" kreischte Rena.

Horo sah verlegen zu Boden.

"Es...es tut..."

"Was sollte das denn?"

"Ich...ich konnte nicht anders! Du warst so süß!" Rena wurde leicht rot und wusste nicht was sie sagen sollte. "Es tut mir leid" sagte Horo, drehte sich um, zog sich seine Jacke an und rannte aus dem Haus. Er musste erst mal frische Luft schnappen.

Rena fühlte sich seltsam. // Horo hat mich geküsst...// Sie legte den Zeigefinger auf ihre Lippen. //Sein Kuss war so sanft und verführerisch. Was denke ich da eigentlich?// Sie musste mit ihm reden. Also zog sie sich schnell ihren Mantel an und rannte hinter ihm her.

Nach kurzer Zeit hatte sie Horo gefunden. Sie blieb keuchend vor ihm stehen.

"Horo...Ich...ich bin ein Junge. Hast du das etwa schon vergessen?" fragte sie sanft und ging einen Schritt auf ihn zu. "Bald habe denjenigen gefunden, der dafür verantwortlich ist. Und dann bin ich wieder ein Junge."

Horo sah traurig zu Boden und biss sich auf die Unterlippe.

"Horo..?"

"Rena, ich glaube nicht das du wieder ein Junge wirst. Du hast noch nicht mal eine Spur wer es gewesen sein könnte."

"Es dauert nicht mehr lange dann habe ich eine Spur."

"Nein, hast du nicht. Warum willst du das denn nicht kapieren?"

"Horo? Was ist los mit dir?"

//Ich mag Rena. Sehr sogar. Ich will das sie ein Mädchen bleibt, denn ich...//

"Du verstehst das einfach nicht" schrie Horo.

Er drehte sich um und rannte wieder davon.

"Horo..." Rena schaute noch lange in die Richtung in die er gelaufen ist.

Sie konnte ihn einfach nicht verstehen. Warum benahm er sich so seltsam. Nach einer Weile ging sie nach Hause.

Zwischen ihnen entstand eine bedrückende Stille die noch lange anhielt.

Zwei Wochen später hielt diese Stille immer noch an. Irgendwann kamen auch Anna,

Yo und Manta von ihrer Klassenfahrt zurück. Rena war gerade im Bad als die 3 durch die Tür kamen.

Horo, der gerade auf dem Sofa saß, schreckte hoch.

Die hatten sie ja total vergessen.

"Hi Horo. Wie geht's? Lange nicht gesehen."

Yo hatte mal wieder sein typisches Grinsen im Gesicht.

"Na ja, ganz gut."

"Wo ist denn Ren?" fragte Manta.

In diesem Moment kam Rena ins Zimmer. Sie war gerade duschen gewesen, hatte ein Badetuch umgewickelt und mit einem anderen Handtuch trocknete sie sich die Haare ab.

"Wow, Horo, wer ist denn deine Freundin? Wie lange kennst du sie den schon?"

Yo ging auf Rena zu. "Sie ist süß. Gute Wahl Horo."

Dafür ließ Anna ihn erst mal 200 Runden ums Haus laufen.

"Aber Anna..."

"Kein aber! Lauf!"

Yo lief los. Anna lächelte zufrieden und wand sich Rena zu.

"Also, wer bist du?"

Rena seufzte genervt. Sie hasste es diese Geschichte immer wieder zu erzählen.

"Ob du's glaubst oder nicht. Ich bin Ren."

Anna schaute verdutzt drein. //Konnte es stimmen? Na ja, die Augenfarbe stimmte. Aber wie ist das passiert?//

"Aber wie...?"

"Wenn ich das wüsste wäre ich schon längst wieder normal. Entschuldige mich kurz, ich muss mich noch umziehen." So ging Rena in ihr Zimmer, aus dem sie Horo vor knapp 2 Wochen geschmissen hatte.

Horo sah ihr mit einem sehnsüchtigem Gesichtsausdruck hinterher, was Anna natürlich bemerkte.

//So ist das also...//

Kurze Zeit später kam Yo und seinen 200 Strafrunden zurück. Anna erklärte ihm das Ren und Rena ein und dieselbe Person ist.

Am darauffolgendem Wochenende wollte Yo und seine Freunde einen Ausflug zum Strand machen.

Kaum waren sie am Freitag aus der Schule zurück, machten sie sich direkt auf den Weg.

Horo saß neben Rena, was ihn an sich sehr freute, aber zwischen ihnen herrschte immer noch diese unangenehme Stille. Ryu und Yo, die beide fanden das Horo und Rena ein supersüßes Paar wären, wollten versuchen sie in diesem 3 - Tage Kurzurlaub zusammen zu bringen.

Anna, die hörte wie die beiden eifrig Pläne schmiedeten, musste nur lächeln.

Rena war inzwischen eingeschlafen. Ihren Kopf hatte sie, unabsichtlich, an Horos Schulter gelegt, was sein Herz höher schlagen ließ. Er beobachtete sie lächelnd. //Sie ist so niedlich. Was wenn sie wirklich irgendwann wieder ein Junge wird?// Horo hatte mittlerweile eingesehen das er sie nicht nur mochte, sondern liebte.

Horo strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht. //Mein kleiner, schlafender Engel. Wird bitte nie wieder ein Junge.//

Irgendwann schlief auch er ein. Er hatte einen wunderbaren Traum.

(aus Horos Sicht geschrieben)

Ich wachte auf dem Sofa wieder auf. Der Fernseher lief noch, aber wo waren die anderen? Hatte ich nicht mit ihnen fern gesehen? Na ja, sie waren wahrscheinlich schon schlafen gegangen. Es ist ja auch schon nach Mitternacht. Ich machte noch schnell den Fernseher aus und ging dann in mein Zimmer. Was ich da sah ließ mein Herz höher schlagen.

Rena lag, nur mit einem Dessous bekleidet, auf seinem Bett. Sie schaute ihm mit einem zuckersüßen Blick an und strich mit der Hand über die Bettdecke neben sich. Ich verstand, ging zu ihr und setzte mich neben sie. Ich betrachtete sie ausgiebig. Rena lächelte nur.

Irgendwann beugte sie sich dann zu mir vor und küsste mich sanft und zärtlich auf den Mund.

Ich erwiderte ihren Kuss sofort und zog sie in meine Arme. Sie lehnte sich an mich. Ich begann ihr sanft über den Rücken zu streicheln, worauf sie nur leise schnurrte.

Leider mussten wir wegen Sauerstoffmangel den Kuss unterbrechen.

"Ich liebe dich Horo." Rena wurde rot und schaute mich erwartungsvoll an.

Ich lächelte nur. "Ich liebe dich doch auch."

Rena strahlte mich an und fiel mir um den Hals. Dann küsste wir uns wieder.

"Horo! Wach endlich auf. Wir sind da."

Horo öffnete seine Augen und schaute in Renas goldene.

"Was?" Horo schaute verwirrt aus der Wäsche.

"Ich sagte wach auf. Wir sind da und der Zug fährt gleich weiter."

Sie packte Horo am Handgelenk und zog ihn nach draußen. Gerade noch rechtzeitig, denn kurz darauf fuhr der Zug ab.

Yo und Co. warteten schon auf die beiden. Als sie dann endlich kamen, machten sich alle auf den Weg zu ihrer Wochenendunterkunft.

Horo dachte immer wieder an seinen Traum. Warum konnte er nicht in Erfüllung gehen?

Nach einer knappen halben Stunde erreichten sie auch schon ihr Ziel. Nun ging es an die Zimmerverteilung.

Yo und Ryu, die nun mit ihrem Plan anfangen wollten. Ryu schnappte sich Lyserg und Yo Manta, Anna wurde sich ja sowieso eins mit Tamao teilen.

Rena kam sich überrumpelt vor. Also mussten sie sich wohl oder übel ein Zimmer teilen. Horo war begeistert, zeigte es aber natürlich nicht.

Rena und Horo betraten das Zimmer. Es waren ja nur 3 Tage.

Dann betrat Rena das Schlafzimmer. Ihr Gesichtsausdruck entgleiste.

Horo bemerkte das und schaute sie fragend an.

"Was hast du?"

Rena zeigte einfach nur auf das Bett. Es war ein Ehebett.

Horo konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Er konnte von Glück reden, dass Rena das nicht gesehen hat.

"Das kann doch nicht deren Ernst sein? Was soll denn das?"

Horo zuckte nur mit den Schultern.

"Jetzt vergiss das erst mal, wir wollten uns doch zum Strand gehen. Also pack deine Sachen."

Während er das sagte, packte er auch schon und als er fertig war, sah er Rena

erwartungsvoll an. Diese knurrte nur und packte ebenfalls.

Nach 20 Minuten gingen alle zum Strand. Dort war es ziemlich voll, aber sie fanden trotzdem einen schönen schattigen Platz. Sie breiteten ihre mitgebrachten Decken aus. Sie zogen sich ihre Badesachen an. Die Jungs stürmten sofort ins Wasser während sich die Mädchen erst mal mit Sonnencreme eincremten. Anna und Tamao gingen auch ins Wasser, aber Rena schnappte sich lieber ein Buch und begann zu lesen. Nach einiger Zeit spürte sie etwas kaltes an ihrem Fuß. Also schaute sie über den Rand ihres Buchen. Dort saß Horo und lächelte sie an.

"Kannst du mir eventuell den Rücken eincremen? Ich komm da so schlecht ran."

Horo sah sie mit seinem "Kleine - Hunde - Blick" an. Rena verdrehte ihre Augen und legte ihr Buch zur Seite. Horo grinste und rückte näher an ihn heran.

Dann begann Rena ihm den Rücken einzureiben.

//Sie macht das so sanft.// Er schnurrte leise. Rena lächelte als sie es hörte und cremte weiter.

Als sie dann fertig war wischte sie sich die letzte Creme von der hand und vertiefte sich wieder in ihrem Buch.

Eigentlich hatte sie erwartet das Horo wieder ins Wasser stürmen würde, aber dem war nicht so.

Rena schaute erneut auf. Horo hatte sich neben sie gesetzt und lächelte.

Sie versuchte weiter zu lesen, was aber leider nicht gelang.

"Warum schaust du mir beim lesen zu? Weist du eigentlich wie kirre das einen macht?"

Nun grinste Horo frech. "Ich will dir Gesellschaft leisten und das ist der Dank dafür?"

Er schaute gespielt beleidigt. Rena seufzte genervt.

"Und was soll ich deiner Meinung nach machen?"

"Wir könnten uns zum Beispiel mal aussprechen. Du bist in letzter Zeit so abweisend mir gegenüber. Das stört mich sehr. Besonders da wir uns ein Zimmer teilen."

"Von mir aus. Sprich dich ruhig aus." Rena schaute ihn an.

In Horo breitete sich Unbehagen aus. Sollte er es einfach sagen?

So. Kapi zu ende.

Der weitere Verlauf der FF hängt von allen Komischreibern ab.

Ihr sollt entscheiden ob Ren wieder zum Jungen werden soll oder ein Mädchen bleiben.

Bitte schreibt viele Kommis. *Hundewelpenblick*

Nächstes Kapi erscheint bald.

Kapitel 6: Geständnis

Geständnis

>>"Wir könnten uns zum Beispiel mal aussprechen. Du bist in letzter Zeit so abweisend mir gegenüber. Das stört mich sehr. Besonders da wir uns ein Zimmer teilen."

"Von mir aus. Sprich dich ruhig aus." Rena schaute ihn an.

In Horo breitete sich Unbehagen aus. Sollte er es einfach sagen?<<

"Weißt du, es ist so...ähm...ja, wie soll ich das ausdrücken? Na ja, also..."

//Horo stellte sich ganz schön tollpatschig an. Aber auch irgendwie niedlich.

Halt, was denk ich hier eigentlich? Na ja, egal mal sehen was er sagen will//

"Jetzt hör auf so rum zu drucksen und sag es einfach. Ich beiße dich schon nicht."

Rena schenkte ihm ein aufmunterndes und sanftes lächeln, welches Horos Herz mal wieder höher schlagen ließ.

//Oh man, wie sehr ich sie doch liebe. Aber was wenn ich sie mit diesem Geständnis abschrecke? Dann entfernt sie sich eventuell ganz von mir. Aber vielleicht hat sie ja ähnliche Gefühle. Gut, sie ist mal ein Junge gewesen, aber sie hat immer mehr weibliche Charaktereigenschaften übernommen. Okay, ich traue mich einfach.//

Rena wartete geduldig darauf das Horo seinen inneren Kampf beendet und ihr mitteilte, was ihm auf der Seele brennt.

//Was ihm wohl so wichtig ist? Wenn er endlich mal mit der Sprache rausrückt wird ich's ja sehen.//

Schließlich schaffte es Horo endlich es zu sagen.

"Weißt du, Rena, ich habe in den letzten Wochen gemerkt, wie gern ich dich eigentlich habe. Ich...ich...habe...ich habe mich in dich verliebt." Er lief an wie eine Tomate, war aber froh es endlich gesagt zu haben. Rena war überrascht. Was sollte sie darauf sagen.

//Liebe ich Horo auch? Außerdem bin ich ja eigentlich ein Junge. Oh, nein. Was nun.//

Was beide nicht wussten war das die beiden aus der Ferne beobachtet werden.

Yo, Ryu, Manta und Tamao beobachteten die beiden aus der Ferne.

"Und? Was meinst du antwortet sie?" Fragte Ryu

"Keine Ahnung, aber ich hoffe sie liebt ihn auch. Die beiden sind wie für einander bestimmt.

Tamao war ganz hibbelig. Sie war schon ein Fan von Liebesfilmen und Telenovelas.

Horo sah Rena erwartungsvoll an.

Rena war total verzweifelt. //Oh Gott. Hilfe//

"Horo, ich mag dich sehr. Aber ob das Liebe ist weiß ich nicht. Außerdem bin ich ein Junge."

Horo war schon mal glücklich das sie ihn nicht angeschrien hatte.

"Aber du bist im Moment kein Junge und ob du jemals wieder einer werden wirst ist auch noch nicht geklärt."

Rena war sichtlich überfordert mit der Situation. Horo grinste, stand auf und wollte

gehen.

Er blieb noch mal kurz stehen, drehte sich um und sagte: "Überleg's dir noch mal. Ich werde warten." Damit ging er zurück Richtung Meer.

Rena blieb verdutzt zurück.

"Oh man, warum haut der den jetzt ab? Das ist so fies. Ich wollte die Antwort noch hören."

Tamao war sichtbar enttäuscht. "Nimms nicht so schwer. Das wird schon noch was."

Yo hatte sein übliches lächeln im Gesicht. "Jetzt aber zurück ins Wasser sonst gibt's Ärger mit Anna."

"Stimmt, wir müssen noch 300 Bahnen schwimmen. Warum muss Anna sogar im Urlaub ihr Training durchziehen. Immer das selbe."

"Reg dich ab Ryu. Das müsstest du doch inzwischen gewöhnt sein."

"Du hast gut reden Manta. Du musst ja nicht mitmachen."

"Ich bin ja auch kein Tuniserteilnehmer."

Weiterstreitend gingen alle zurück zum Strand um ihr Training zu absolvieren.

Rena saß währenddessen auf ihrer Decke und dachte nach.

//Was soll ich tun? Liebe ich ihn auch? Oder verwechsle ich Liebe mit Freundschaft?

Ach das ist doch zum Haare raufen. Vielleicht sollte ich es einfach einmal probieren.

Wenn es nichts wird hab ich eben Pech gehabt.//

Sie war so in Gedanken das sie Anna nicht bemerkte, welche sich neben sie setzte, wurde aber aus ihren Gedanken gerissen als Anna sie ansprach.

"Du kannst ruhig auch mal ins Wasser gehen. Ich pass jetzt auf die Sachen auf."

Rena nickte nur, stand auf und ging. Ein kühles Bad war jetzt wirklich gut tun.

Schon von weiten sah sie Horo. Sein Anblick ließ ihr Herz höher schlagen.

Sie ging zu ihm und flüsterte ihm etwas ins Ohr.

Danach gesellte sich zu Tamao und Manta die im Wasser Volleyball spielten.

Sie schloss sich den beiden an und schon bald entstand ein richtiges Matsch, zu dem sich auch die anderen anschlossen.

Nach einer halben Stunde waren sie erschöpft und beendeten das Match unentschieden.

Sie machten sich auf um sich ein Eis zu kaufen.

Am Abend kehren sie in ihre Wochenendbleibe zurück. Alle waren müde.

Sie waren vorher noch essen und nun wollten sie schlafen.

Horo und Rena betraten ihr Zimmer.

"Ich geh zuerst duschen" sagte Rena und betrat das Badezimmer.

"Beeil dich aber" sagte Horo und setzte sich aufs Bett.

//Sie hat gesagt sie will mir eine Antwort geben. Ich hoffe sie will meine Freundin werden.//

Er schaute auf seine Uhr. //Warum brauchen Mädchen im Bad immer so ewig? Ich bin Hundemüde.//

Ihm Bad hörte er wie der Föhn anging. //Oh nein, bei ihrer Haarlänge dauert das doch ewig.//

Horo lehnte sich zurück in der Hoffnung das sie bald fertig ist.

Nach einer Weile döste er ein und ein paar Minuten später war er eingeschlafen.

Kurz darauf kam Rena aus dem Bad. Sie ging ins Schlafzimmer und wollte mit Horo

reden, als sie sah das dieser eingeschlafen war. Sie musste grinsen. //Gott wie süß er ist. Na ja, ich lass in schlafen. Wir haben ja noch Zeit.// Sie war eh zu müde um noch großartig zu reden also kuschelte sie sich in ihr Bett nah an Horo.

Horo schreckte hoch als sich jemand an ihn kuschelte. Es war Rena.

Er lächelte als er bemerkte das sie bereits eingeschlafen war. Da er sie nicht wecken wollte nahm er sich vor sie erst morgen auf ihre antwort anzusprechen.

Horo war nach wenigen Minuten ebenfalls eingeschlafen.

Ich wurde wach als ich etwas an meinem Hals spürte. Es kitzelte angenehm. Ich öffnete meine Augen und sah hinab. Rena lag da und pustete mir gegen den Hals. Ich schaute sie fragend an, sie grinse fies zurück. "So sanft bin ich noch nie geweckt worden."

Ihr grinsen wurde breiter. Ich grinste zurück. Was sie wohl vor hat? Na ja, abwarten und Tee trinken. Plötzlich beugte sie sich zu meinem Ohr und flüsterte sanft, aber auch verführerisch.

"Ja, lass es uns mal versuchen." Ich war total baff. "Meinst du das ernst?" Sie nickte und ich war glücklich. Sofort zog ich sie in meine Arme und küsste sie vorsichtig. Ich wollte sie ja nicht erschrecken. Als ich merkte das sie den Kuss erwiderte, wurde er immer leidenschaftlicher. Ich strich ihr mit meiner Zunge über ihre Lippen und bat um Einlass.

Dieser wurde mir auch gewährt. Mit meiner Zunge erkundigte ich ihre Mundhöhle und forderte sie zu einem kleinen Kampf heraus. Nach einer weile mussten wir zwecks Sauerstoff den Kuss beenden. Ich sah ihr verliebt in die Augen. Sie sah mich weiterhin verführerisch an.

Ich zog sie wieder in meine Arme so das sie auf mir lag. Auf ihrem Gesicht sah ich einen leichten Rotschimmer. Nun grinste ich sie an, erschreckte mich aber als ich spürte wie sie mit ihren Händen meine Seiten sanft streichelte. Kurz darauf spürte ich ihre Hände unter meinem T-Shirt. Ich zuckte leicht zusammen, ließ mir ihre Streicheleinheiten aber durchaus gefallen. Also wollte ich sie auch etwas verwöhnen und begann ihr mit einer Hand ihren Rücken zu streichelt, mit der anderen kraulte ich ihren Nacken. Sie begann leise zu schnurren.

Es schien ihr wirklich zu gefallen...

Plötzlich hörte man ein lautes Klingeln. Horo schreckte hoch. Dadurch wurde auch Rena wach, die immer noch an ihn gekuschelt war. Sie blickte kurz auf und drückte den Wecker aus den sie gestellt hatte. Horo und Rena wollten sich in gut einer Stunde mit Yo, Anna und Co. treffen. Horo war noch etwas in Gedanken versunken. Er fragte sich für einen Moment ob das wirklich nur ein Traum gewesen ist. //Schade eigentlich. Es war ein sehr schöner Traum// Horo wurde leicht rot als er an den Traum dachte. Das bekam Rena mit und sah ihn verwundert an. Dann fiel ihr ein das sie noch mit Horo reden wollte.

"Horo?"

Horo wurde aus seinen Gedanken gerissen. Er sah zu Rena, die ziemlich nervös wirkte.

"Was n los?" "Na ja, ich wollte dir meine Antwort mitteilen."

Nun war Horo auch nervös. Was sie wohl sagen wird?

"Lass es uns probieren." Horo hätte Freudensprünge machen können.

Er zog Rena an sich und umarmte sie sanft. Diese war ziemlich rot im Gesicht.

Aber sie musste zugeben es war ein schönes Gefühl geliebt zu werden. Hier in seinen Armen fühlte sie sich sehr wohl. Horo näherte sich vorsichtig ihrem Gesicht. Rena schloss ihre Augen und kurz darauf spürte sie Horos warme weiche Lippen auf ihren. Es war einfach ein wunderbares Gefühl, welches sie durchströmte.

Auch Horo genoss es in vollen Zügen und beschloss den Kuss noch zu intensivieren. Also strich er leicht mit seiner Zunge über Renas Lippen. Diese öffnete ihren Mund. Schon spürte sie wie Horos Zunge ihre anstupste. Aus dem anfangs schüchternen Kuss wurde ein leidenschaftliches Zungenspiel, das nur wegen Sauerstoffmangel unterbrochen werden musste. Sie lächelten sich an, als Renas Blick auf den Wecker fiel. Sie schreckte hoch.

"Wir müssen los. Schnell, sonst kommen wir zu spät." Sie sprang auf und zog Horo mit sich.

"Ach ja, es wäre mir lieber wenn wir den anderen noch nicht gleich davon erzählen. Ich möchte blöde Blicke und Sprüche vermeiden." Horo nickte nur.

Die beiden zogen sich schnell um und rannten zu ihrem Treffpunkt, an dem die anderen schon warteten.

"Wo habt ihr denn so lange gesteckt?" Anna war sichtlich genervt. Sie hasste es wenn sie wegen anderen warten musste. "Tut uns leid" sagte Horo "der Wecker hat nicht geklingelt."

Rena nickte nur. Die anderen schienen es zu glauben und so machten sie sich auf den Weg zum nächsten Restaurant um zu etwas zu essen.

So ende^^

Ich persönlich mag dieses Kapi nicht so, aber es muss ja weitergehen. Ich habe auch schon viele Ideen für den Weitergang der Geschichte. Ich freue mich auf eure Kommis. Hoffentlich findet ihr es nicht zu schrecklich.

Bitte hinterlasst mir was damit ich weiß was ich besser machen kann.